



LAUFEN EXTRA

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel / Tel. 0209 13 61 81

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0007** vom 20. Aug. 2008

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Adler beide Flügel gestutzt! Gelungener Saisonauftritt „Auf der Reihe“!

Erste Mannschaft siegt nach
dramatischem Schlusspurt!

DJK TuS Rotthausen –
Adler Feldmark: 2 : 1 (0 : 0)

Hüseyin Caminda und Christian Czedzak
wandeln Rückstand noch in einen Sieg!



**Kreisliga
Fußball
DIE BASIS**

Sonntag, 17.08.2008, 15.30 Uhr: Die Saison 2008/2009 geht in ihre erste Runde. Alle fiebern dem Auftaktspiel unserer ersten Mannschaft gegen Adler Feldmark entgegen. Die Ränge sind gut gefüllt, das Wetter ist prächtig. Mit großen Erwartungen laufen unsere Spieler auf. Wieder, wie bereits im letzten Jahr ist es einem jungen Spieler aus der eigenen A-Jugend gelungen, sich auf Anhieb in der Startelf zu etablieren. Tobias Bahlmann läuft mit der Rückennummer 4 auf.



Drehten in den letzten 5 Minuten noch den Spieß um: Adler Feldmark wurde mit 2:1 nach Hause geschickt. Mannschaftliche Geschlossenheit wird in der neuen Saison wieder das Trumpfparasol im Ärmel unseres Trainers Thomas Kania sein. Rechts Torwartlegende und Mäzen des Vereins, Alfred Verse.

Das Team der 1. Mannschaft der DJK TuS Rothausen 2008/2009. Obere Reihe von links: Trainer Thomas Kania, Betreuer Andreas Lübeck, Sven Höfte, Co-Trainer Basti Wernscheid, Oliver Knizia, Kai Dembski, Tobi Bahlmann, Tolga Alkin, Peter Bollmann, Andreas Rudwilleit, Christian Schauf, Nils Kaak, Vorstandsmitglied Alfred Verse. Untere Reihe von links: Julian Jeroschewski, Onur Sönmez, Hüsseyin Caminda, Andreas Czedza Christian Czedzak, Thorsten Bauer, Alparслан Arikan, Emin Isbilen, Betreuer Heinz Wallerkowski.

Zunächst erfolgt ein vorsichtige Abtasten beider Teams. Keiner will einen frühen Fehler machen. So dominieren die Abwehrreihen und die Zuschauer bekommen wenig Torchancen geboten. Erst in der 17. Minute folgt die erste Chance auf unserer Seite. Tolga Alkin, der wieder, wie auch schon häufig in der Vorbereitung, im Sturm aufläuft, wird halblinks frei gespielt und versucht, das Leder über den Keeper zu lupfen. Der ahnt den Braten aber und kann den Ball abwehren. Auf der Gegenseite muss Thorsten Bauer gleich zweimal mit spektakulären Flugeinlagen gefährliche Schüsse der Gäste abwehren.



Auch kamen die DJK TuS Stürmer nicht so zum Zuge, weil sie ziemlich eng gedeckt wurden.



Knapp vorbei

In der Zweiten Halbzeit klappte es kurz vor Schluss dann doch noch. Dieser Schuss geht allerdings erst einmal ans Außennetz

Mit zunehmender Spieldauer bekommen wir das Spiel besser in den Griff, haben mehr vom Spiel, ohne das dabei großartige Torchancen herausgespielt werden. Gefährlich wird es immer wieder bei Standards, wenn die kopfballstarken Tobias Bahlmann, Christian Schauf und Nils Kaak vorne auftauchen. Leider springt aber auch dabei noch nichts zählbares heraus. So gehen beide Teams mit dem torlosen Unentschieden in die Pause. Mit dem Beginn der zweiten Hälfte kommt mit dem zuletzt verletzten Peter Bollmann ein weiterer Stürmer auf unserer Seite in die Partie. Christian Schauf hat dafür seinen Platz geräumt und Tolga rückt wieder in die Abwehrkette.

Zunächst dominieren jedoch auch in der zweiten Hälfte die Abwehrreihen. Absolut überragend präsentierte sich auf unserer Seite dabei Innenverteidiger Nils Kaak, der keinen Zweikampf verliert und mit großer Übersicht nahezu alle offensiven Bemühungen der Gäste zunichte macht. In der 65. Minute war aber auch er machtlos. Wir verlieren im Spielaufbau das Leder bereits in Höhe der Mittellinie. In unsere Vorwärtsbewegung hinein starten die Gäste einen Konter. Nils Kaak und Kai Dembski sehen sich gleich drei Angreifern gegenüber. Der zu Saisonbeginn von Eintracht Gelsenkirchen nach Feldmark gewechselte Rene Putzig setzt sich auf der rechten Seite durch, spielt das Leder dann in 8 m Torentfernung flach und hart nach innen, wo Ahmed Ali Khan wenig Mühe hat den Ball am machtlosen Thorsten Bauer vorbei in den Masche zu versenken. 0:1! Ein herber Rückschlag. Aber unser Team bäumte sich auf. Gegen die nun sehr defensiv orientierten Gäste wurde weiter Druck gemacht. Mit Hüsseyin Caminda brachte unser Trainer, Thomas Kania, einen frischen Stürmer. Und diese Maßnahme zahlte sich auch bald aus. In der 80. Minute kann Peter Bollmann sich im Strafraum der Gäste durchsetzen, seinen Schuss wehrt der starke Torhüter noch ab, gegen den Nachschuss von Hüsseyin aus spitzem Winkel ist er dann aber machtlos. 1:1! Und wir drängen weiter. Die Mannschaft will den Sieg. Und sie erkämpft ihn sich. 90. Minute: Ein langer Diagonalpass findet auf halbrechter Position Christian Czedzak, der mit einem schnellen Antritt seinen Gegenspieler nahezu stehen gelassen hat. Christian nimmt das Leder im vollen Lauf noch einmal mit und schlenzt dann am herauseilenden Keeper vorbei ins lange Eck. Unbeschreiblicher Jubel auf dem Platz und auch auf den Rängen! Kurz darauf folgte der Schlusspfiff. Ein toller Endspurt unseres Teams und ein wichtiger Sieg zum Auftakt.

Am kommenden Sonntag geht es nun nach Sutum. Um 15.00 Uhr erfolgt der Anstoß an der Gesamtschule Berger Feld.

DJK TuS Rotthausen II – DJK Adler Feldmark II: 3 : 1 (1 : 1)

Ein schweres Spiel gegen den starken Aufsteiger. Heermann trifft doppelt!

Unsere zweite Mannschaft hat sich in dieser Saison viel vorgenommen. U. a. einen erfolgreichen Start in die neue Saison. Die Mannschaft hat in der Vorbereitung hart gearbeitet und in einigen Spielen Achtungserfolge erzielt. So fieberte nun alles dem Saisonstart entgegen. Der Aufsteiger

aus der Feldmark war jedoch die große Unbekannte. Niemand wusste, wie stark die Truppe um Spielertrainer Achim Niesch nun wirklich ist.



Unmittelbar vor dem Anstoß des ersten Saisonspiels bedankt sich der Kapitän der zweiten Mannschaft, Ümit Pak, bei der Sponsorin der neuen Trikots, Karin Kipp.



Die zweite Mannschaft der DJK TuS Rotthausen. (Obere Reihe von links) Betreuer Hannes Schlüter, Dominik Minnebusch, Marco Hess, Christian Littek, Björn Zimmermann, Carsten Franz, Franco Travato, Hajo Heermanns, Dennis Stockebrandt, Stefan Sablotny, Trainer Dave Hendann. (Vordere Reihe von links) Ümit Pak, Patrick Rosenberg, Lars Krämer, Christian Bogatzky, Alberte Kerellej, Bastian Neumärker, Christian Wentzler.

Unsere 2. Mannschaft tat sich zunächst sehr schwer. Die äußerst defensiv eingestellten Gäste zogen sich tief in die eigene Hälfte zurück und machte die Räume dort extrem eng. Unser Trainer, Dave Hendann, hatte seine Truppe genau darauf vor Spielbeginn noch einmal eingestellt. Der Schlüssel zum Erfolg sollte auf den Aussenpositionen liegen. So kam man auch immer wieder über die Pärchen auf den Flügeln, Christian Littek und Björn Zimmermann links und Patrick Rosenberg und Dominik Minnebusch rechts. Es gelang unserer Mannschaft auf diese Weise auch häufig, über außen in den Rücken der Abwehr zu gelangen. Die folgende Flanke geriet dann jedoch immer wieder zur sicheren Beute des Adler-Schlussmannes. Der Gast wurde mit zunehmender Spielzeit immer mutiger. Angetrieben vom starken Achim Niesch gestalteten die Feldmarker das Spiel nun zunehmend offener, ohne unsere starke Abwehr jedoch zunächst in Gefahr bringen zu können. In der 31. Minute passierte es dann jedoch. Ein Freistoß von

der linken Seite konnte von der Abwehr nur in die Mitte hinein geklärt werden. Der Mittelstürmer der Gäste nahm den Ball aus 13 Metern direkt und knallte ihn unhaltbar für unseren Keeper, Christian Bogatzki, in die Maschen. Wenig später konnten wir jedoch zurückschlagen. Ein langer Diagonalpass von Björn Zimmermann erreicht auf der rechten Seite Patrick Rosenberg, der das Leder aus spitzem Winkel am herauseilenden Keeper vorbei im langen Eck versenkte. So ging es mit dem Remis in die Pause.

Nach dem Wechsel setzte sich das gewohnte Spiel der ersten Hälfte fort. In der 56. Minute war es dann soweit. Der durchgebrochene neue Kapitän unserer Mannschaft, Ümit Pak, konnte von den Gästen im Strafraum nur noch unfair gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Hajo Heermann sicher. Als Hajo wenige Minuten später aus 13 Metern erneut traf, war die Begegnung entschieden. Der defensiv eingestellte Gegner konnte nun nicht mehr auf die Offensive umschalten und unsere Mannschaft spielte den Sieg routiniert nach Hause.

Am kommenden Sonntag erwartet unser Team ein gang schwerer Brocken. Um 13.15 Uhr tritt unsere zweite Mannschaft bei der Zweitvertretung von DJK Teutonia Schalke in der Glückaufkampfbahn an.

DJK TuS Rotthausen III - Kickers Ückendorf : 1 : 1 (0: 1)

Starker Saisonauftakt unserer Drittvertretung!

Gegen den Absteiger aus der B-Liga tat unser Team sich zunächst sehr schwer. Der vorher schwer einschätzbare Gegner ging früh mit 1:0 in Front. Dies schwächte die Bemühungen unserer Mannschaft jedoch in keiner Weise. Angetrieben von Recep Büyüköztürk und Wolle Thiel kam unsere Mannschaft immer besser ins Spiel, wusste zunächst aus den Torchancen jedoch kein Kapital zu schlagen.



Dritte Mannschaft mit neu formierter AbwehrFreistoß – viele Chancen taten sich auf zum Erfolg

In der zweiten Hälfte wurde die Begegnung zunehmend einseitiger. Der Gast kam kaum noch nach vorne und wir erspielten uns Torchance um Torchance. Lediglich eine davon konnte jedoch Pierre Kipp nutzen und den viel umjubelten Ausgleich erzielen. Unsere beiden Trainer, Brian Brunner und Frank Zieglinski, sprachen nach der Begegnung von einem guten Spiel der eigenen Mannschaft, haderten jedoch mit der Chancenverwertung. Zum Gast äußerten beide, dass hier wohl auf keinen Fall ein Aufstiegsaspirant seine Visitenkarte auf der Reihe abgegeben hat.

Am kommenden Sonntag spielt auch unsere dritte Mannschaft in Sutum gegen Preußen Sutum II. Anstoß ist um 13.15 Uhr am Berger Feld.

START IN DIE NEUE SAISON MIT 115 JUGENDFUSSBALLMANNschaften BEIM TURNIER „AUF DER REIHE“



Nicht nur die Fußballbundesliga zieht die Sportfans an...

So wie hier auf dem Bild vom vergangenen Freitag unschwer zu erkennen, hält auch die Begeisterung für den selbst produzierten Sport nicht nur die Fußballfans in Trab. Am Rande der Spiele beim Jugendfußballturnier der DJK TuS 1910 Rotthausen trafen sich Menschen aus dem gesamten Ruhrgebiet. Aber auch ein Stelldichein der Nachbarn war an diesem Wochenende „Auf der Reihe“ angesagt. Viele fleißige Leute aus den Reihen der Jugendfußballabteilung waren wieder gefragt und gefordert die Wünsche der Gäste in bezug auf die sportliche Unterhaltung und deren leibliches Wohl zu umsorgen. Allen voran Arnold Baumeister, der es sich nicht nehmen lässt in vorderster Reihe zu organisieren, wie es mit folgendem Bilde dokumentiert ist. Was wäre ein Jugendfußball-Turnier ohne seine routiniert ordnende Hand?





An Turniertagen gibt es erhebliche Parkplatzsorgen „Auf der Reihe“. Ähnlich wie beim Gelsenkirchener Volkslauf säumen dann hunderte PKW die anliegenden Straßen um die Sportanlage „Auf der Reihe“. Nicht selten geschieht es dann, dass der Abschleppwagen unüberlegt geparkte Autos abschleppen muss, wenn sie die Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge blockieren. Markierungen wären hier sinnvoll.....



Spiel auf Platz 1 - Michael Niehaus leitet das Spiel der jungen Fußballer



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104





Langeweile zwischen den Spielen gibt es nicht. Pokale sind für alle da...selbst wenn man nicht das Glück gepaart mit dem Können hatte einen zu erringen, konnte man sich ein schönes Mannschaftsfoto vor Ort gefertigt käuflich erwerben.





**Kreisliga
Fußball
DIE BASIS**

Martin Niehaus (links) bittet die Spieler zur Begrüßung in die Mitte..

www.fahrschule-kessler.de

01802 5 3 7 7 5 3 7
K E S S L E R



Die Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“

Am Freitag, den 24. 10. 2008

wird es voraussichtlich wieder auf der Sportanlage

„AUF DER REIHE“ ein weiteres Wiedersehen für die Fußballspieler des Versorgungsamtes Gelsenkirchen geben. Nach einem Spiel der 1. gegen die 2. Mannschaft, der inzwischen aufgelösten NRW-Behörde rundete ein gemütlicher Abend das sportliche Wiedersehen ab. Das Treffen wurde durchgeführt um die Teilnahme am nächsten bundesweiten Fußballturnier in Bayreuth zu besprechen. Alle hatten viel Spaß an diesem Freitagabend und man beschloss dieses Zusammentreffen im gleichen Rahmen schon bald zu wiederholen.



Die alte V-Amt- GE- Fußballkameradschaft trifft sich erneut „Auf der Reihe“ um eine gewisse Regelmäßigkeit bei der Vorbereitung zum Turnier im September 2009 festzulegen. Geplant ist Freitag der 24. Oktober 2008. Die Fans der Sportgemeinschaft sind natürlich wieder wie schon am 08. 08 recht herzlich an gleicher Stelle eingeladen. Außerdem will man sich im Winter zum Cachefußball treffen. Ein Vorgeplänkel dazu wird es bereits im September im Garten des Fußball-Sportkameraden und Marathonläufer Reno Veit geben. Insbesondere recht herzlich eingeladen sind die zahlreichen Anhänger/innen des FC Schalke 04 in Reihen der Sportgruppe, um wieder die alten Fußballlieder in fröhlicher Runde anzustimmen.



=====

Bundesliga – Ein Streifzug mit Rudolf Beier durchs Internet

=====

****Ein ambitionierter Dorfverein bereichert die Bundesliga****

Drei Themen stechen aus dem Wochenende hervor: Hoffenheims Sprung an die Spitze wird von selbstverschuldeten Zwischentönen begleitet; Klinsmanns durchwachsener Einstand in München legt bloß, daß sein Kredit klein ist; die neue Strenge im Strafraum findet die Zustimmung der Presse

Jan Christian Müller (FR) läßt sich von Hoffenheims Strategie und dem 3:0 in Cottbus zu einer kühnen Prognose verleiten, die wahrscheinlich nur halb im Scherz geschrieben ist: „Vermutlich dürfte sich in die Abneigung gegen ein 150-Millionen-Euro-Projekt, das den Klub in einem Jahrzehnt von der Kreisliga an die Tabellenführerposition der Bundesliga transportierte, nun mehr und mehr Respekt mischen. Und zwar zu Recht: Der Perfektionist Rangnick, der sich gemeinsam mit Dietmar Hopp's Millionen und Ex-Hockey-Bundestrainer Bernhard Peters akribisch auch um die Nachwuchsarbeit kümmert, hat seiner Mannschaft ein attraktives Offensivsystem eingebremst, das dieser zwar nicht bis zum Saisonende den Platz an der Sonne erhalten dürfte, mindestens aber eine ganze Latte weiterer sehr ansehnlicher und erfolgreicher Auftritte. Milliardär Hopp hat sein Geld intelligent investiert. Beliebtheit wird er sich über die Grenzen der Rhein-Neckar-Region aber erst erwerben, wenn er den FC Chelsea im Champions-League-Finale besiegt. Vermutlich also in fünf, sechs Jahren.

Jens Bierschwale (Welt) fügt hinzu: „Als das Spiel losgeht, wird rasch klar, welcher ambitionierter Verein die Bundesliga von nun an bereichern wird. Hoffenheim ist alles andere als ein typischer Aufsteiger. Die Mannschaft hat eine Struktur, wirkt seltsam ballsicher, spielt mit klarem System, und sie ist jung.“

Rückblickend beglückwünscht Christian Eichler (FAZ) Ralf Rangnick zu einer mutigen guten Entscheidung: „Der Mann, der Beispiellooses wagte, nämlich nach der Champions League drittklassig neu anzufangen, hat jetzt schon Beispiellooses geschafft: den Sprung aus der Regionalliga auf Platz 1 der Bundesliga-Tabelle. Das ist nur eine Momentaufnahme, aber eine mit dem Zeug dazu, eine der spannendsten Geschichten der Saison zu werden: ein Dorf im Kraichgau als Bundesligagröße? Wenn es so käme, es gäbe für einige alte Vorurteile des deutschen Fußballs kein Halten mehr.“

Selbstinszenierte Neiddebatte

Doch lesen wir auch über Zwischentöne: „Nur Rangnick schießt ein Eigentor“, titelt die FAZ einen Bericht über dessen Aussagen nach dem Spiel. Rangnick hat, wohl nach der Lektüre eines Artikels in einer Lausitzer Lokalzeitung, klarstellen wollen, daß Hoffenheim einen ähnlich hohen (eher: niedrigen) Etat habe wie Cottbus – und das offenbar in dozierendem Eifer. Cottbus... Sportlicher Leiter Steffen Heidrich hat in erstaunlich hartem Ton reagiert: „Was bildet der sich ein? Gewinnt ein einziges Spiel und führt sich auf, als ob er drei Mal die Champions League gewonnen und den Fußball erfunden hat.“ Da ist es also wieder, das ätzende Etikett „Fußball-Professor“.

Claudio Catuogno (SZ) wundert sich über diese Themenwahl: „Es war

seltsam. Da war der Dorfklub aus Nordbaden genau so in die Liga gestartet wie erhofft: mit einem eindrucksvollen, mit technischer Leichtigkeit herausgespielten Sieg seiner jungen Debütanten. Und gleichzeitig haben sich die Hoffenheimer – ungefragt – genau mit jener Debatte eingeführt, die sie doch gerade verhindern wollten. Geld, Geld, Geld, das war bald wieder das bestimmende Thema.“ Matthias Wolf (Berliner Zeitung) stimmt ein: „Die Geld- und Neiddebatte, die den Emporkömmling seit Jahren begleitet, ist nun gleich zum Bundesliga-Debüt auch in der Beletage angekommen – und das auch noch selbst inszeniert.“

Abwartende Scheinfreundlichkeit

Jürgen Klinsmann darf sich nach seinem ersten Spiel, einem 2:2 gegen (immerhin) Hamburg, schon einiges anhören. Die FAZ vermisst Erhellung: „Klinsmann Funke zündet nicht“; die Stuttgarter Zeitung stört sich, ein alter Vorwurf, an seinem Optimismus: „Klinsmann übt sich im Schönreden“; die taz frozelt: „Buddha lächelt heute nicht“.

Roland Zorn (FAZ) spürt latenten Mißmut im Umfeld: „Der Weg des FC Bayern München bis zur nächsten sportlich erkämpften Trophäe ist noch sehr lang. Zum Start ein Unentschieden, das paßte zur Münchner Gemengelage der vergangenen Wochen, in denen das Wort 'Geduld... fast schon überstrapaziert wurde. So sehr Klinsmann wieder um Nachsicht bat, so ungeduldig reagierten ein Teil des Publikums und ein Teil der Medien.“ Mirko Weber (Stuttgarter Zeitung) schaut in die Köpfe der Fans: „Im Stadion wird Klinsmann bisher eine abwartende Scheinfreundlichkeit entgegengebracht.“

Klaus Hoeltzenbein (SZ) sucht nach einem Vergleich mit Klinsmanns WM-Mission: „Vieles war im Sturm und Drang des neuen Anfangs zu erkennen, was einst auch beim WM-Start im selben Stadion zu sehen war – im Liga-Start war schon sehr viel Klinsmann drin: der Wille zu Gestaltung und Geschwindigkeit, die Sehnsucht, den Gegner früh und entscheidend zu beeindrucken. Nur wurde nach der furiosen Auftaktviertelstunde ein gravierender Unterschied zum Gestern offenbar: Der HSV ist nicht Costa Rica. Der HSV hat sich nicht ergeben.“

Christoph Leischwitz hat im Münchner Spiel Gutes und Neues entdeckt, läßt aber Ausreden nicht gelten: „Im Spiel nach vorne war Klinsmanns Handschrift schon zu erkennen, auch wenn das mit der Chancenauswertung noch lange nicht so gut klappte wie seinerzeit mit der Nationalmannschaft. Apropos Nationalspieler: Es wirkt schon ein bisschen komisch, wenn bei den Bayern ständig vom Trainings- und Kraftrückstand der EM-Teilnehmer gesprochen wird, und dann sind ebenjene, mit Ausnahme von Miroslav Klose, die besten Spieler, namentlich Philipp Lahm und Bastian Schweinsteiger.“

Rasenjustiz

Die zwei Elfmeter im bei Bayern gegen HSV, die offenbar einer neuen Richtlinie des DFB entsprechen, sind von den Beteiligten unterschiedlich bewertet worden. Die Presse billigt diese neue Strenge. Eichler erhofft sich davon eine Befreiung von Altlasten: „Zwei Elfmeter für Zupfer und Zupacker, wie man sie bisher dutzendfach im Strafraum hin-, ja kaum noch wahrgenommen hatte, das gab schon im Auftaktspiel die neue Richtung vor. Es ist das allerletzte Adieu für den altdeutschen Vorstoppertypus, wie ihn etwa Lüdenscheid-Nord mit der Pensionierung von Christian Wörns gerade noch rechtzeitig vorweggenommen hatte. Der Manndecker gehört nun wie der Scherenschleifer oder Lokführer endgültig zu den aussterbenden Berufen. Woran soll er sich noch klammern?“

Hoeltzenbein verspricht sich eine Läuterung der Profis: „Fast jede Saison gab es ja ein Verbrechen, das gerade groß in Mode war: Grätsche von hinten. Ellbogenschlag beim Kopfball. Rudelbildung. Wäscheklammern. Meist gibt es dann ein Drei-Phasen-Szenario, in dem sich die Rasenjustiz entwickelt: a) Rechtsunsicherheit, b) Rechtssicherheit, c) Rechtsverfall. Das Zupfen befindet sich in Phase a).“

DJK TuS 1910 Laufsportjugend und -senioren traten gemeinsam an beim:

33. Internationalen Volkslauf
"Durch die Haard"

am Sonntag, den 17. August 2008 . Nachfolgend Salvatores Bericht

Kinderlaufgruppe der DJK TUS Rotthausen am 17.8.2008 mit Spitzenplatzierungen beim 33. Volkslauf durch die Haard

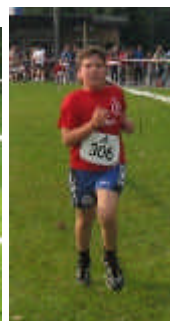


Unsere Starter mit den beiden Betreuern Uli und Salvatore

Nach dem erfolgreichen Wettkampfdebüt beim vom eigenen Verein ausgetragenen Gelsenkirchener Volkslauf trat die Kinderlaufgruppe der DJK TuS Rotthausen am Sonntag zu ihrem ersten auswärtigen Wettkampf an.

Acht Kinder reisten am Morgen mit ihren Eltern und den Betreuern Rita Broschk, Uli Braumann und Salvatore Treccarichi nach Haltern Bossendorf und gingen beim 33. Volkslauf durch die Haard an den Start.

Beim 1.000 m Schülerlauf starteten Melvin Psilias, Jan und Lea Nicodem, Laura Zuther und Phil Horn. Allen Kindern gelang eine Platzierung auf den vorderen Rängen. Dabei ist insbesondere der 10jährige Phil Horn hervorzuheben, der als Zweiter in seiner Altersklasse über die Ziellinie lief. Jan, Lea und Melwin kamen auch gut ins Ziel, und ebenso unsere jüngste Starterin, die erst 8jährige Laura Zuther.





*Zeigen stolz Ihre Urkunde.
Von links nach rechts: Phil
Horn, Melwin Psilias, Laura
Zuther, Jan und Lea Nicodem*

Lea Braumann, Nikos Psilias und Jan Brozio meldeten sich für den 5.000 m Lauf. Uli Braumann und Salvatore Treccarichi begleiteten die Kinder bei ihrem ersten 5.000 m Wettkampf und halfen ihnen, sich das Rennen richtig einzuteilen.

Auf den Fotos links Lea und Jan, Nikos und Salvatore.

Der 13jährige Jan Brozio bewies, dass er die größte Ausdauer unserer Kinder hat. In einer Zeit unter 25 Minuten gelang es ihm als Gesamtvierter und Altersklassenerster ins Ziel zu kommen. Er setzte sich damit gegen zahlreiche Erwachsene und ältere Schüler durch.



Lea bei Zieleinlauf

Nikos erreicht das Ziel

Auch Lea Braumann (ebenfalls 13 Jahre) gelang unter Betreuung ihres Vaters Uli Braumann eine gute Platzierung. Sie lief mit ihrer Konkurrentin Hand in Hand über die Ziellinie und wurde Altersklassenzweite. Am Ende verfehlte sie den ersten Platz nur um den Bruchteil einer Sekunde.

Aber auch Nikos Psilias (mit 11 Jahren der jüngste unseres Vereins beim 5.000 m Lauf) gelang bei seinem ersten Wettkampf ein gutes Rennen. Unter Anleitung von Salvatore Treccarichi teilte er sich seine Kräfte so gut ein, dass er zum Ende hin viele Konkurrenten überholte und sich als 3. in seiner Altersklasse platzierte.



Jan Brozio Altersklassenerster



Lea Braumann Altersklassenzweite



Nikos Psilias Altersklassendritter

Einen weiteren Erfolg konnte unser Verein verbuchen, als wir vom Veranstalter als größte Teilnehmergruppe mit einem Pokal geehrt wurden. Das nachfolgende Foto zeigt unsere Kinder und Laufgruppenleiter mit dem Pokal.



Der Erfolg unserer Kinder ist auch unser Kinderlaufgruppenleiterin Rita Broschk zu verdanken. Zusammen mit den beiden Betreuern Uli Braumann und Salvatore Treccarichi hat sie die Kinder mit viel Spaß auf den Wettkampf vorbereitet.

Dabei werden folgende Trainingszeiten angeboten:

- Freitags: 16:30 h - 17:15 h Altersgruppe für Kinder bis 7 Jahre
- Dienstags: 17:30 h - 18:15 h Altersgruppe für Kinder ab 7 Jahre

Für Kinder bis zum 16. Lebensjahr ist das Training kostenlos. Bei Interesse kann man sich bei Rita Broschk zum Training anmelden (Tel. 0209-1209592, E-Mail r-broschk@gelsenet.de).



Rita feuert die Kinder an und feiert anschließend den Erfolg der Kids

Anbei die Ergebnisse unserer Vereinsmitglieder

1000 m Lauf

Ges-Platz	AK Platz	Startnummer	Name	Jahrgang	Verein	Laufzeit	Klasse
3	2	303	Horn, Phil	1998	DJK TUS Rotthausen	00:04:51	MSC
7	5	306	Psilias, Melvin	1998	DJK TUS Rotthausen	00:05:23	MSC
8	2	307	Zuther, Laura	2000	DJK TUS Rotthausen	00:05:31	MSD
9	3	304	Nicodem, Jan	1999	DJK TUS Rotthausen	00:05:32	MSD
10	2	305	Nicodem, Lea	1999	DJK TUS Rotthausen	00:05:33	WSD

5 km Lauf

Ges-Platz	AK Platz	Startnummer	Name	Jahrgang	Verein	Laufzeit	Klasse
7	1	8	Brozio, Jan	1994	DJK TuS Rotthausen	00:24:04	MSA
16	2	1	Braumann, Lea	1995	DJK TuS Rotthausen	00:27:17	WSB
17	9	9	Braumann, Ulrich	1966	DJK TuS Rotthausen	00:27:19	MHK
19	3	6	Psillias, Nikos	1996	DJK TuS Rotthausen	00:28:31	MSB
20	10	10	Treccarichi, Salvatore	1970	DJK TuS Rotthausen	00:28:32	MHK

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthauer“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Äußerst erfolgreich starteten „Die Blauen“ in die neue Saison. Mit 3:0 wurde dem Gastverein Hannover 96 gezeigt wer Herr in der Arena ist. Trotz des Ausfalls der Neuzugänge Farfan und Engelaar zeigte der neue Trainer, dass er wirklich der Motivation versprühende und dabei eiserne Disziplin verbreitende Coach des FC Schalke in dieser Saison sein kann. **Der nächste Int. Gelsenkirchener Volkslauf findet wg. des Schalke Spiels gegen Cottbus am 25. April 2009 statt.**



Das Team der Ersten Mannschaft von DJK Adler Feldmark mit seinem Coach Jürgen Meier (rechts) war der erwartet schwere Gegner beim Saisonauftakt „Auf der Reihe“. Hiert die Mannschaft der ersten Stunde in der Spielzeit 2008/2009.

„Wer steht denn jetzt hier frei?“ Fragt sich wohl dieser Fußballknirps beim Einwurf.





In der ersten Halbzeit war das Anrennen des Adler Tores noch nicht erfolgreich

Die DJK TuS A-Jugend hat das Pokalspiel gegen BV Rentfort mit 4 zu 1 gewonnen und steht damit in der nächsten Runde des Pokals.....

Als nächster Gegner steht die A Jugend des SC Hassel bereits fest. Das Spiel findet am 24. 08.2008 um 10.45 Auf der Reihe statt. Wir würden uns freuen, wenn viele Leute zur Unterstützung kommen würden, da SC Hassel ein schwerer Brocken ist.

Infos zur Mannschaft: Recht junges aber sehr gutes, spielstarkes und erfolgshungriges Team, was sich für die kommende Saison viel vorgenommen hat und von dem auch einiges zu erwarten sein wird.

Saisonbeginn ist am 31.08.2008 „Auf der Reihe“ gegen BV Rentfort - Anstoß 10.45 Uhr



Trainer: Jan Droste, Co Trainer / Betreuer: Roland Niehaus